

HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG

Bilanzpressekonferenz zum Geschäftsjahr 2015



Agenda

- **Unternehmensentwicklung 2015
und Ausblick 2016**

**Klaus-Dieter Peters
Vorstandsvorsitzender**

- **Gesamtvorstand**

Klaus-Dieter Peters
Dr. Roland Lappin
Dr. Stefan Behn
Heinz Brandt

Rahmenbedingungen

Schwaches weltweites Wachstum von Wirtschaft, Handel und Containerumschlag



ggü. Vorjahr

Wirtschaftliche Entwicklung (BIP)

▪ Weltwirtschaft geringster Zuwachs seit 2009	+ 3,1 %
▪ Chinas Wachstumsdynamik verlangsamt	+ 6,9 %
▪ Russlands Wirtschaft verharrt in der Rezession	- 3,7 %
▪ Ukrainische Wirtschaft in der Krise	- 9,0 %
▪ Welthandel wächst schwächer als globales BIP	+ 2,6 %

Entwicklung Containerumschlag

▪ Weltweit deutlich unter den Erwartungen	+ 1,3 %
▪ Nordwesteuropa schrumpft	- 1,9 %
▪ Skandinavien und baltischer Raum verlieren stark	- 17,3 %
▪ Rückgang östl. Mittelmeer und Schwarzes Meer	- 2,9 %
▪ Westliches Mittelmeer leicht rückläufig	- 0,9 %

Belastungen für den Hamburger Hafen

Anhaltende Restriktionen im Bereich der Infrastruktur



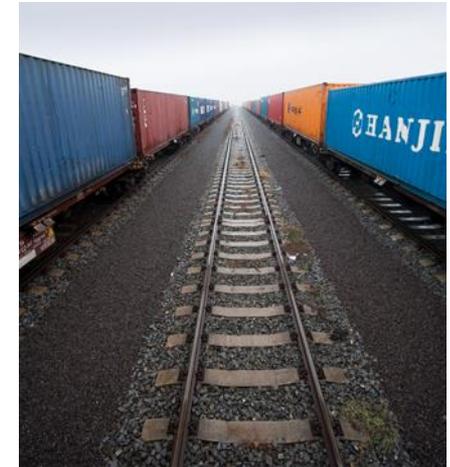
Verzögerung der Fahrpläne
anpassung
der Elbe



Weiterhin
unbefriedigender
Zustand des
Nord-Ostsee-Kanals



Unzureichendes
Sediment-
Management
im Hafen



Verkehrsengepässe
sowie schleppender
Ausbau von Straßen
und Schienennetz

Vor dem Hintergrund eines verschärften Wettbewerbs zwischen den Häfen führen Infrastrukturdefizite inzwischen zu nennenswerten Mengenverlusten

Deutlich gesteigerter Jahresüberschuss

Rückgang bei Umsatz und Betriebsergebnis

Wesentliche Konzern-Kennzahlen 2015

Umsatzerlöse	1.141,8 Mio. €	- 4,8 %	→ Rückgang der Umsatzerlöse
EBIT	156,5 Mio. €	- 7,5 %	→ Rückgang des Betriebsergebnisses
EBIT-Marge	13,7 %	- 0,4 PP	→ EBIT-Marge nahezu auf Vorjahresniveau
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	66,7 Mio. €	+ 13,2 %	→ Jahresüberschuss deutlich gesteigert
Containerumschlag	6.561 TTEU	- 12,3 %	→ Rückgang des Containerumschlags
in Hamburg	6.305 TTEU	- 12,6 %	
in Odessa	256 TTEU	- 2,9 %	
Containertransport	1.318 TTEU	+ 2,7 %	→ Containertransport erneut gesteigert

Ausbau, Prozessoptimierungen, nachhaltige Entwicklung

Maßnahmen, Projekte und Erfolge



Netzwerkausbau:
Hub-Terminal in Budapest im Bau, Kauf weiterer Loks und Waggon



Terminalausbau:
Neue Lagerblöcke im Bau, neue Containerbrücken bestellt



Verkehrssteuerung:
Fuhre 2.0 und Hamburg Vessel Coordination Center

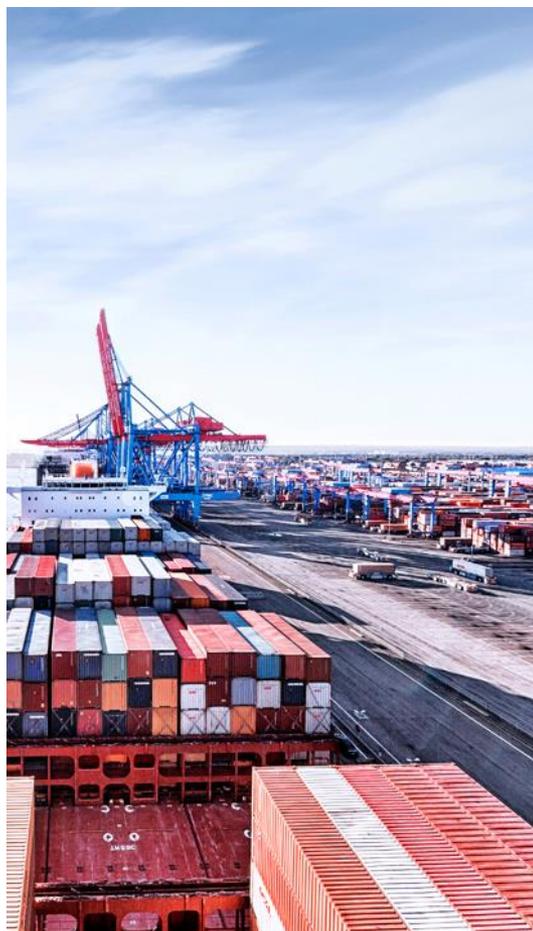


Auszeichnung:
Speicherstadt wird UNESCO-Weltkulturerbe

Investitionen in Höhe von rund 145 Mio. € in Projekte zur Steigerung der Produktivität und des Unternehmenswachstums

Segment Container

Anspruchsvolle Rahmenbedingungen führten zu rückläufigen Umschlagmengen



Wesentliche Kennzahlen 2015

Containerumschlag	6.561 TTEU	- 12,3 %
Umsatzerlöse	675,2 Mio. €	- 9,2 %
EBIT	110,6 Mio. €	- 29,1 %
Investitionen	61,0 Mio. €	+ 4,4 %

Maßnahmen

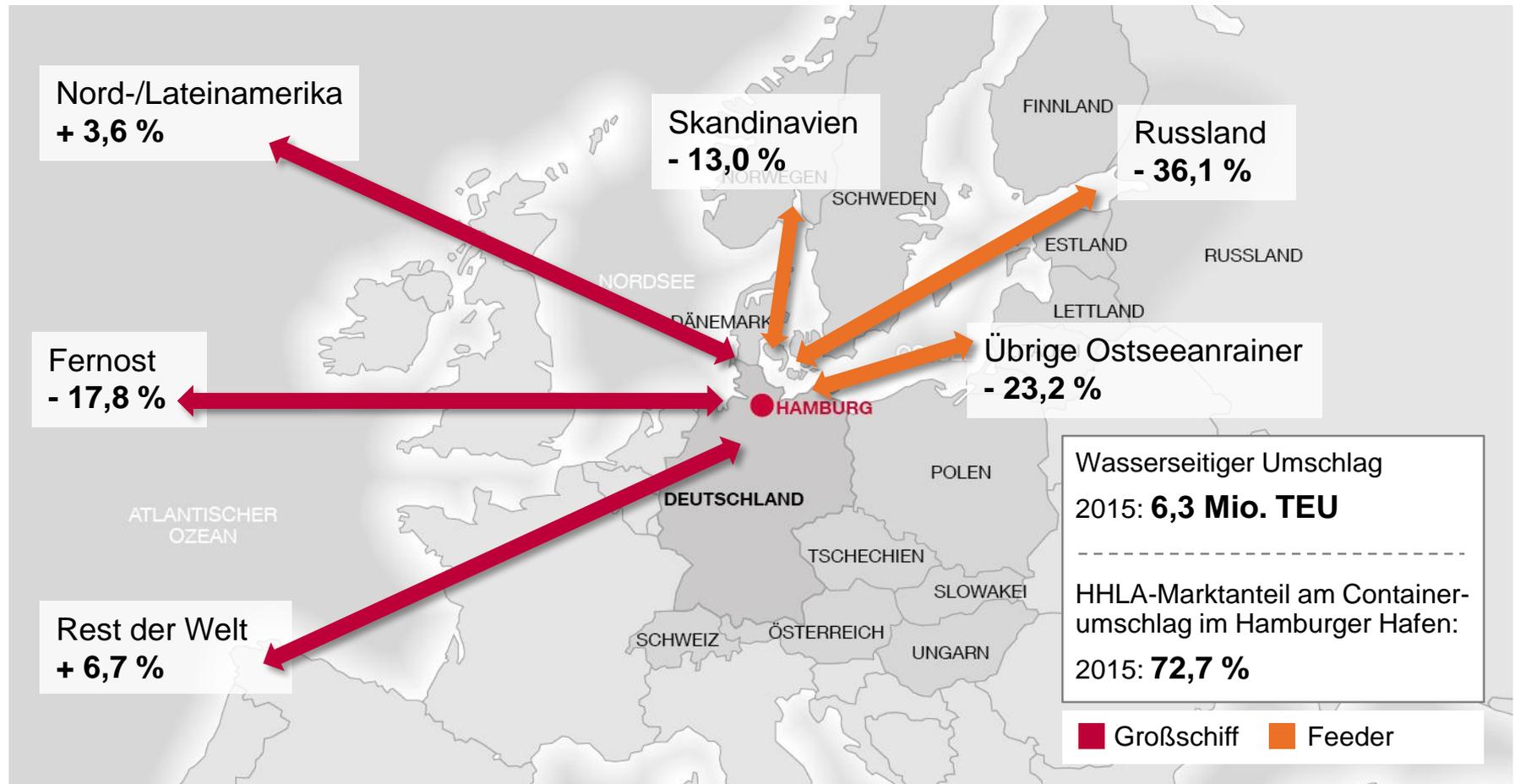
- Schiffsgrößenspezifischer Terminalausbau vorangetrieben
- Erweiterung des automatischen Blocklagers am CTB
- Weitere Großcontainerbrücken bestellt: CTB (3), CTT (2)

Segmententwicklung

- Überproportionaler EBIT-Rückgang, da Kosten überwiegend nicht kurzfristig an Mengenerwicklung angepasst werden konnten
- Gedämpfter Mengenrückgang in Odessa durch Marktanteilsgewinne und hohe Leistungsfähigkeit

Containerumschlag der Hamburger HHLA-Terminals

Nach Fahrtgebieten gegenüber dem Vorjahr



Segment Intermodal

EBIT übertraf Mengen- und Umsatzentwicklung deutlich und verdoppelte sich



Wesentliche Kennzahlen 2015

Containertransport	1.318 TTEU	+ 2,7 %
Umsatzerlöse	364,0 Mio. €	+ 3,6 %
EBIT	55,2 Mio. €	+ 101,9 %
Investitionen	77,1 Mio. €	+ 47,5 %

Maßnahmen

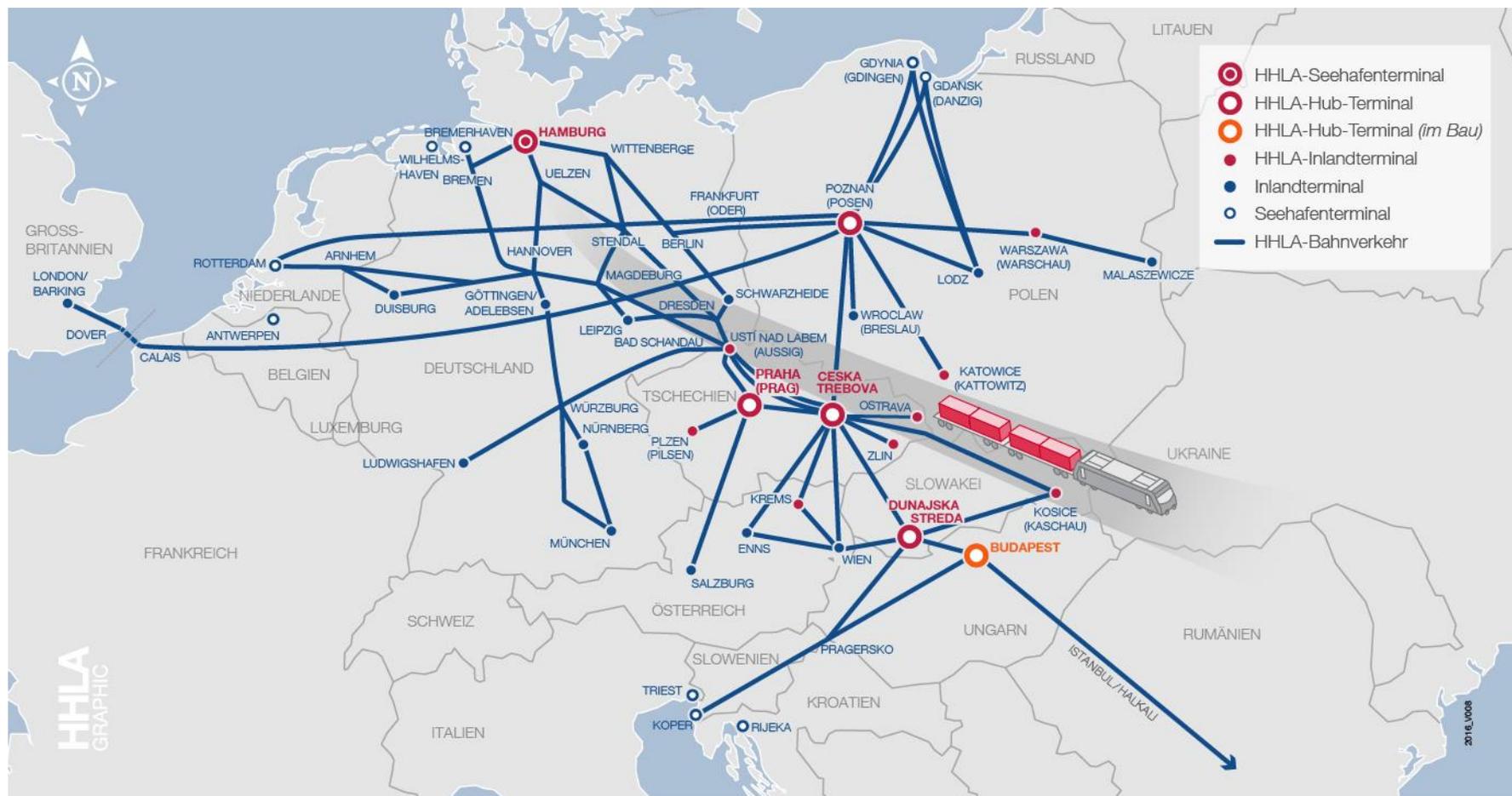
- Fortgesetzter Ausbau unseres Intermodalnetzwerkes
- Einsatz und Bestellung von weiteren Loks und Waggons
- Bau des fünften HHLA-Hub-Terminals in Budapest

Segmententwicklung

- Erneuter Mengenzuwachs im insgesamt rückläufigen Markt
- Wachstum getragen von Bahntöchtern, die um 5 % zulegten
- Insbesondere Wachstum der Verkehre mit den Ostsee- und Adria Häfen, Ausbau von Fernverbindungen (z. B. Istanbul)

Mehr als 350 Zugverbindungen pro Woche

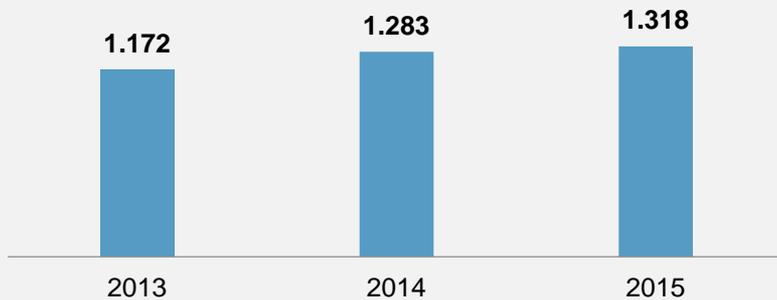
Hohe Wertschöpfung mit eigenen Lokomotiven, Waggons und eigenen Terminals



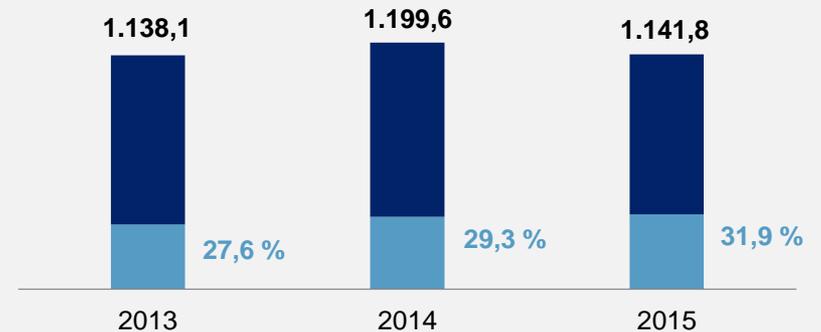
Erfolgreich umgesetzte Diversifizierungsstrategie

Bahnaktivitäten tragen wesentlich zu Ergebnis und Stabilität des Konzerns bei

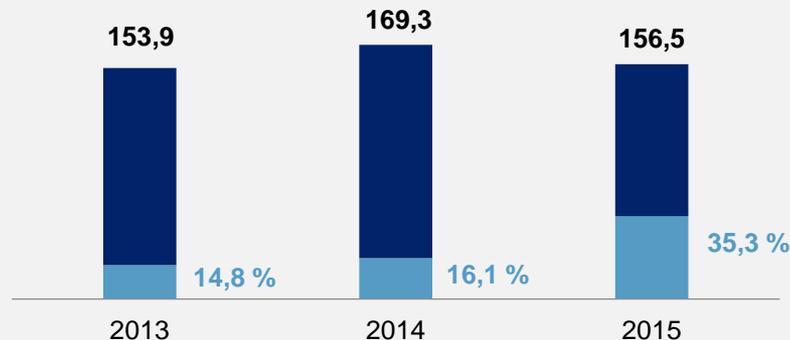
Transportmenge Segment Intermodal
in TTEU



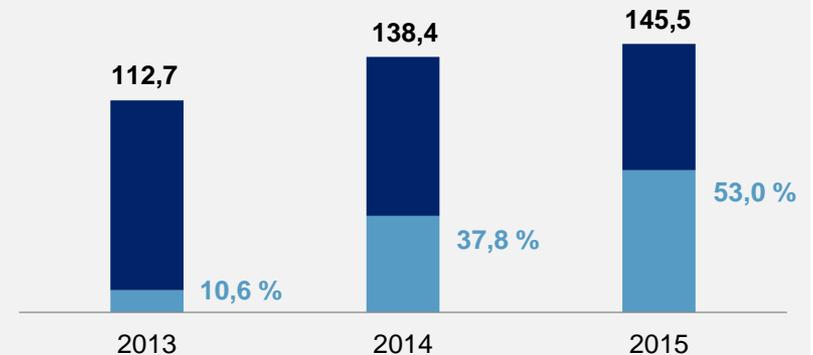
Konzern-Umsatz und Anteil Segment Intermodal
in Mio. €



Konzern-EBIT und Anteil Segment Intermodal
in Mio. €



Konzern-Investitionen und Anteil Segment Intermodal
in Mio. €



Segment Logistik

Heterogene Geschäftsentwicklung der Einzelgesellschaften



Wesentliche Kennzahlen 2015

Umsatzerlöse	65,1 Mio. €	- 0,4 %
EBIT	- 0,8 Mio. €	- 26,1 %
EBIT (Beteiligungsgesellschaften)*	5,6 Mio. €	+ 16,9 %
Pro-Forma-EBIT**	4,8 Mio. €	+ 15,5 %

Maßnahmen

- Portfolio-Erweiterung bei Beratungstochter HPC durch Kooperation mit dem Weltmarktführer für Terminalsteuerungssysteme Navis

Segmententwicklung

- Heterogene Entwicklung der einzelnen Gesellschaften
- Aufgrund von Sondereffekten sind die Kennzahlen mit den Vorjahreswerten nur eingeschränkt vergleichbar

**Anteiliges EBIT der Equity-Gesellschaften*

***Wirtschaftliche Betrachtung (inkl. anteiliges EBIT der Equity-Gesellschaften)*

Segment Immobilien *(nicht börsennotiert)*

Positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung bei hohem Vermietungsstand



Wesentliche Kennzahlen 2015

Umsatzerlöse	36,5 Mio. €	+ 9,0 %
EBIT	15,2 Mio. €	+ 13,2 %
EBIT-Marge	41,5 %	+ 1,5 PP
Investitionen	0,9 Mio. €	- 96,3 %

Maßnahmen und Erfolge

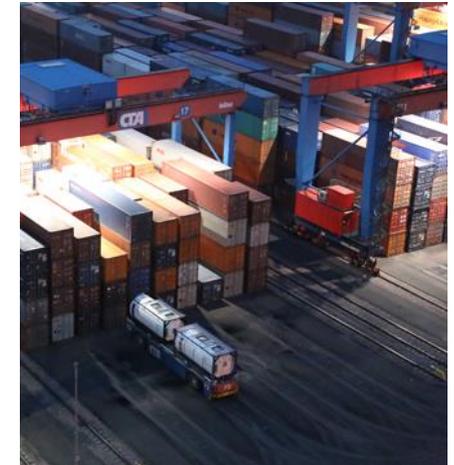
- Aufnahme in die UNESCO-Weltkulturerbeliste
- Fortgeführte Projektentwicklungen in der Speicherstadt
- Gestaltung des Strukturwandels und wichtiger Beitrag zur Stadtentwicklung

Segmententwicklung

- Hoher Vermietungsstand in Speicherstadt und Fischmarkt-Areal
- Deutliche Steigerungen bei Umsatzerlösen und Betriebsergebnis

29,5 % weniger CO₂-Emissionen seit 2008

Ziel: bis 2020 um 30 % verringerte CO₂-Emissionen je umgeschlagenem Container



Elektrifizierung
von Geräten auf den
Hamburger
Containerterminals
der HHLA

Ökostrom
für den CTA, die
CTB-Lagerkräne wie
für alle Büros/Werk-
stätten in Hamburg

**Energieeffiziente
Fahrzeuge**
wie z. B. 64 E-Pkw
oder diesel-elek-
trische Van-Carrier

LED-Beleuchtung
an CTA-Lager-
kränen, Strom-
verbrauch um 90 %
gesenkt

Das ehrgeizige Klimaschutz-Ziel ist fünf Jahre früher als geplant schon fast erreicht

Mehr als eine halbe Milliarde Euro für die Volkswirtschaft

Hohe Wertschöpfung überwiegend für die Metropolregion Hamburg



HLA als Arbeitgeber

Leistungen, die 2015 für 5.345 eigene sowie für externe Arbeitnehmer aufgewendet wurden

409,0 Mio. €

HLA als Steuerzahler

Überwiegend Ertragssteuern, die 2015 an die öffentliche Hand gezahlt wurden oder noch fällig werden

32,0 Mio. €

HLA als erfolgreiches Unternehmen

Ergebnisanteil der Aktionäre und Minderheitsgesellschafter 2015 (Konzernjahresüberschuss)

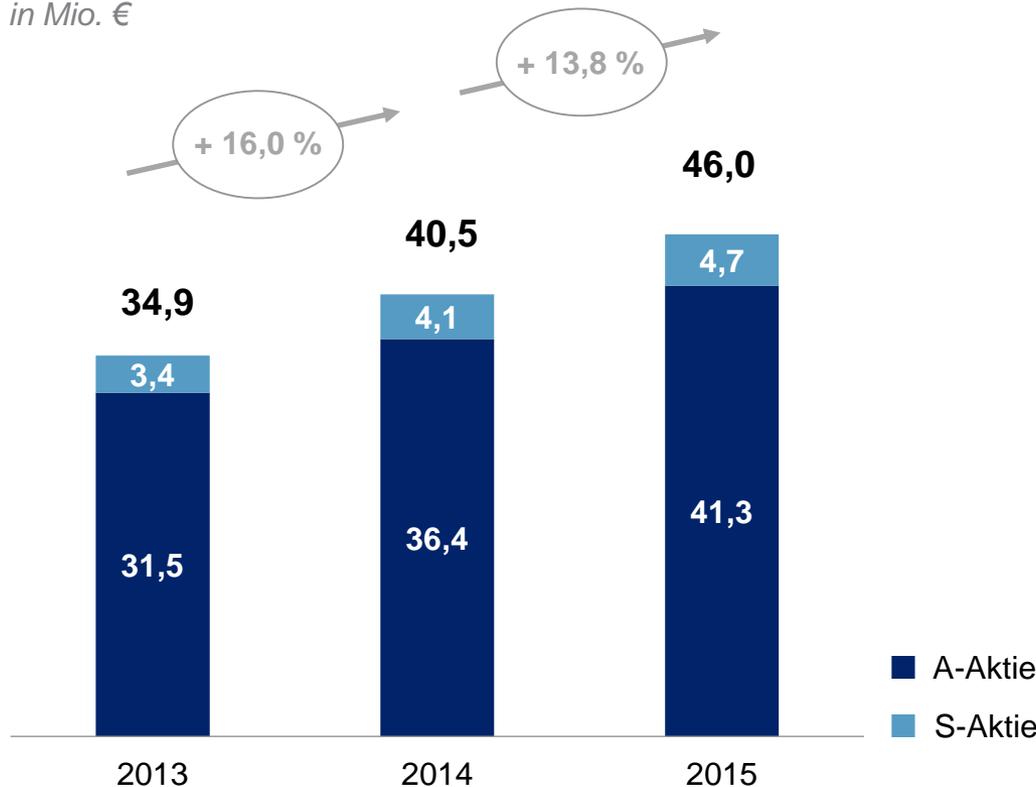
95,8 Mio. €

Deutlicher Ausschüttungsanstieg

Dividendenvorschlag für 2015: 59 Cent je A-Aktie (Vorjahr 52 Cent, + 13,5 %)

Ausschüttung

in Mio. €



Erläuterung

- Vorgeschlagene Ausschüttungsquote von 70 % des relevanten Jahresüberschusses für A-Aktien
- Erneut zweistellige Steigerung der Gesamtausschüttung

Prognose 2016

Anhaltend schwierige Rahmenbedingungen und Einmaleffekte beeinträchtigen Entwicklung



	Prognose 2016
Containerumschlag 2015: 6,6 Mio. TEU	Im Bereich des Vorjahres
Containertransport 2015: 1,3 Mio. TEU	Leichte Steigerung gegenüber Vorjahr
Umsatz 2015: 1.142 Mio. €	Im Bereich des Vorjahres
EBIT 2015: 157 Mio. €	In einer Bandbreite von 115 bis 145 Mio. € nach einmaligem Konsolidierungsaufwand
Investitionen 2015: 145 Mio. €	Im Bereich von 180 Mio. €

Herausforderungen und Maßnahmen

Chancen nutzen in einem sich verändernden Marktumfeld

Aktuelle Herausforderungen

- Weltweit abnehmende Wachstumsdynamik bei Wirtschaft, Transport und Containerumschlag
- Strukturelle Veränderungen der chinesischen Volkswirtschaft
- Anhaltende Wirtschaftskrisen in Russland und der Ukraine
- Verschärfter Wettbewerb zwischen den Häfen an Nord-, Ostsee und Mittelmeer
- Sich neu formierende Reeder-Allianzen
- Weitere Spitzenbelastungen durch verzögerte Fahrrinnenanpassung und Schiffsgrößenwachstum
- Anhaltende Infrastrukturdefizite



Unsere Maßnahmen

- Konzentration auf Aktivitäten mit hoher Wirtschaftlichkeit und Wertschöpfungstiefe
- Schiffsgrößenbezogener Ausbau unserer Containerterminals
- Produktivitätssteigerung durch weitere Automatisierung und Optimierung von Prozessen sowie durch verbesserte Verkehrssteuerung
- Fortsetzung des Wachstumskurses bei unseren Intermodalaktivitäten
- Steigerung der Kundenbindung durch herausragende Produktqualität und Verlässlichkeit
- Intensivierte Suche nach horizontalen Beteiligungsmöglichkeiten in attraktiven Wachstumsmärkten

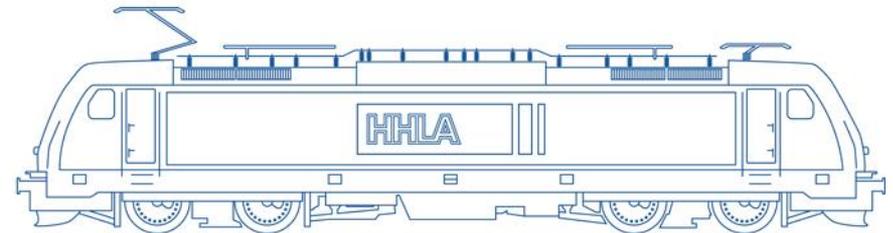
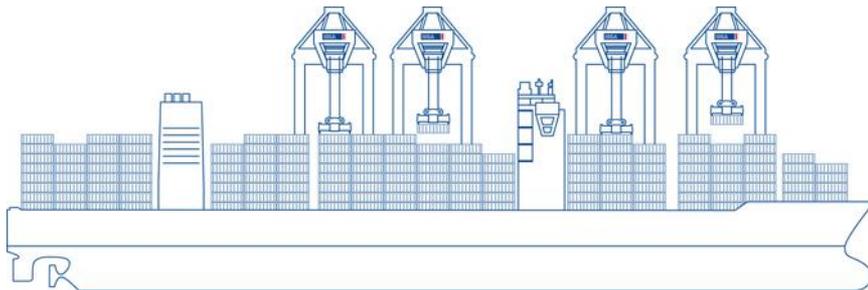
Strategische Ausrichtung der HHLA

Diversifizierung zur Reduzierung einseitiger Abhängigkeiten und Risiken

Behauptung und Ausbau unserer Marktführerschaft am Standort Hamburg

Netzwerkerweiterung und Terminalausbau bei unseren Intermodalgesellschaften für europäische Hafenhinterland- und Kontinentalverkehre

Beschleunigtes horizontales Wachstum durch erweiterte Regional- und Produktstrategie



Ein führender Hafenlogistiker in Europa wandelt sich zu einem führenden europäischen Hafen- und Transportlogistikkonzern

Agenda

- Unternehmensentwicklung 2015
und Ausblick 2016

Klaus-Dieter Peters
Vorstandsvorsitzender

- **Gesamtvorstand**

Klaus-Dieter Peters
Dr. Roland Lappin
Dr. Stefan Behn
Heinz Brandt

HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG

Bilanzpressekonferenz zum Geschäftsjahr 2015

Geschäftsbericht 2015: <http://bericht.hhla.de/geschaeftsbericht-2015>

